



Ministerium für
Ländliche Entwicklung,
Umwelt und Landwirtschaft

Agroforstwirtschaft und politische Rahmenbedingungen

Sabine Blossey

**Auftaktveranstaltung der Innovationsgruppe AUFWERTEN
Sallgast, 26. Februar 2015**

Agroforstsystem - AFS (i.S.v. Agrarforstsystem)

Landnutzungssystem, bei dem eine Fläche von Bäumen bewachsen ist und gleichzeitig landwirtschaftlich genutzt wird

[Verordnung (EU) Nr. 1305/2013 – ELER-VO]

Kurzumtriebsplantage - KUP (i.S.v. Niederwald mit Kurzumtrieb)

Flächen, die mit von den Mitgliedstaaten festzulegenden Gehölzarten des KN-Codes 0602 90 41 bestockt sind, bei denen es sich um mehrjährige Gehölzpflanzen handelt, deren Wurzelstock oder Baumstumpf nach der Ernte im Boden verbleibt und in der nächsten Saison wieder austreibt, wobei

die maximalen Erntezyklen von den Mitgliedstaaten festzulegen sind

[Verordnung (EU) Nr. 1307/2013 – Direktzahlungen-VO]

vorhandene Gehölzstrukturen (i.S.v. CC-relevanten Landschaftselementen)

- Hecken oder Knicks (mindestens 10 m Länge, höchstens 15 m Breite)
- Baumreihen (ohne lw. Nutzung, mindestens 5 Bäume auf mindestens 50 m Länge)
- Feldgehölze (ohne lw. Erzeugung, ohne Förderung zur Aufforstung, mind. 50 m², höchst. 2.000 m²)
- Einzelbäume (Naturdenkmäler i.S. § 28 BNatSchG)

Beseitigungsverbot, aber keine Pflicht zur Pflege

[Agrarzahlungen-Verpflichtungenverordnung – AgrarZahlVerpfIV]

Rahmenbedingungen Agroforstsysteme

- **Basisprämie**
für landwirtschaftliche Parzellen, die mit Bäumen durchsetzt sind;
ungehinderte Ausübung landwirtschaftlicher Tätigkeit, maximal 100 Bäume/ha
[Delegierte Verordnung (EU) Nr. 640/2014 zur Ergänzung der Verordnung (EU) Nr. 1306/2013]
Kontaktaufnahme zur zuständigen Agrarverwaltung dringend geboten
- **Greening (im Umweltinteresse genutzte Flächen)**
für agro-forstwirtschaftliche Hektarflächen, die über ELER gefördert wurden
und/oder werden
[Verordnung (EU) Nr. 1307/2013 - Direktzahlungen-VO]
keine Aktivierung in D im Förderzeitraum 2014 bis 2020
- **Förderung EU (Ländliche Entwicklung - ELER)**
Förderung Anlagekosten und jährliche Hektarprämie bis 5 Jahre
[Verordnung (EU) Nr. 1305/2013 - ELER-VO]
keine Aktivierung in D im Förderzeitraum 2014 bis 2020
- **Kompensationsmaßnahmen nach Bundes-Naturschutzgesetz (BNatSchG)**
derzeit AFS nicht als Maßnahmentyp/Zielbiotoptyp enthalten;
aber: Wiederherstellung und Erhaltung von Hute- und Niederwald,
Anlage extensiv genutzter Streuobstwiesen
[Entwurf Bundeskompensationsverordnung BKompV, über Inkrafttreten wird noch entschieden]

Rahmenbedingungen KUP

Überblick I

- **Basisprämie**
Liste für bestimmte geeignete Gehölzarten und Erntezyklen
[Direktzahlungen-Durchführungsverordnung - DirektZahlDurchfV]
- **Greening (im Umweltinteresse genutzte Flächen)**
Liste für bestimmte zulässige Arten (Auswahl aus geeigneten Arten für Basisprämie)
keine mineralischen Düngemittel und keine Pflanzenschutzmittel
Achtung: geändertes Dauergrünlanderhaltungsgebot
[Direktzahlungen-Durchführungsverordnung - DirektZahlDurchfV]
[Verordnung (EU) Nr. 1307/2013 – Direktzahlungen-VO]
- **Förderung EU (Ländliche Entwicklung - ELER)**
KUP grundsätzlich förderfähig als nichtlandwirtschaftliche Tätigkeit
[Verordnung (EU) Nr. 1305/2013 - ELER-VO]
- **Förderung Bund (Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz - GAK)**
KUP explizit mit Förderbedingungen genannt, Förderung bis 31.12.2018 begrenzt
[GAK-Rahmenplan 2014-2017]
- **Förderung Land Brandenburg**
Förderbedingungen nach GAK-Rahmenplan
[Entwurf Richtlinie über die Zuwendungen für einzelbetriebliche Investitionen]

- **EEG**
nur noch Basisförderung, keine Förderung von Einsatzstoffvergütungsklassen bei Neuanlagen, betrifft auch Biomasse aus KUP
[Erneuerbare-Energien-Gesetz – EEG 2014]
- **Biokraftstoffquote**
ab 01.01.2015 Umstellung von Mengenquote auf THG-Einsparungsquote, betrifft Biomasse aus KUP, wenn sie zur Biokraftstoffherstellung genutzt wird
[12. Gesetz zur Änderung des Bundesimmissionsschutzgesetzes]
- **Kompensationsmaßnahmen nach Bundes-Naturschutzgesetz**
derzeit KUP nicht als Maßnahmentyp/Zielbiotoptyp enthalten
[Entwurf Bundeskompensationsverordnung BKompV, über Inkrafttreten wird noch entschieden]
[Land Brandenburg: Hinweise zum Vollzug der Eingriffsregelung – HVE]
<http://www.mlul.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.300755.de>

aktuelle Informationen und Ansprechpartner zur GAP-Reform und zu Fördermaßnahmen in der Landwirtschaft unter:

<http://www.mlul.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.203841.de>

weitere betroffene Rechtsgebiete:

- Bundeswaldgesetz/Landeswaldgesetz
- Forstvermehrungsgutgesetz
- Bundesnaturschutzrecht/Landesnaturschutzrecht
- Wasserhaushaltsgesetz/Landeswassergesetz
- Landesnachbarrechtsgesetz

Überblick:

Leitfaden „Energieholz aus Kurzumtriebsplantagen“ (2013)



Aktualisierungen bitte in den dafür zuständigen Ministerien erfragen!

www.eti-brandenburg.de/fileadmin/user_upload/downloads_2013/KUP_Leitfaden_2013_lowres.pdf



Rahmenbedingungen KUP Arten für Basisprämie und Greening

Direktzahlungen-Durchführungsverordnung - DirektZahlDurchfV, Anlage 1

 Für Niederwald mit Kurzumtrieb geeignete Arten						
Gattung		Art		Maximaler Erntezyklus (Jahre)	 Zulässige Arten für im Umweltinteresse genutzte Flächen	
Botanische Bezeichnung	Deutsche Bezeichnung	Botanische Bezeichnung	Deutsche Bezeichnung		Botanische Bezeichnung	Deutsche Bezeichnung
Salix	Weiden	alle Arten		20	S. triandra ¹	Mandelweide ¹
					S. viminalis ¹	Korbweide ¹
Populus	Pappeln	alle Arten		20	P. alba ¹	Silberpappel ¹
					P. canescens ¹	Graupappel ¹
					P. nigra ¹	Schwarzpappel ¹
					P. tremula ¹	Zitterpappel ¹
Robinia	Robinien	alle Arten		20		
Betula	Birken	alle Arten		20	B. pendula	Gemeine Birke, Hängebirke
Alnus	Erlen	alle Arten		20	A. glutinosa	Schwarzerle
					A. incana	Grauerle
Fraxinus	Eschen	F. excelsior	Gemeine Esche	20	F. excelsior	Gemeine Esche
Quercus	Eichen	Q. robur	Stieleiche	20	Q. robur	Stieleiche
		Q. petraea	Traubeneiche	20	Q. petraea	Traubeneiche
		Q. rubra	Roteiche	20		

¹ Einschließlich der Kreuzungen auch mit anderen Arten dieser Gattung.

Rahmenbedingungen Gehölze/KUP Anrechnungsfaktoren Greening

Auszug und vereinfachte Darstellung aus Delegierte Verordnung (EU) Nr. 639/2014 der Kommission zur Ergänzung der Verordnung (EU) Nr. 1307/2013 – Direktzahlungen-VO

Merkmale	Umrechnungsfaktor (m/Baum je m ²)	Gewichtungs faktor	anrechenbare Fläche (m ²)
Hecken/Gehölzstreifen (je m)	5	2	10
Einzelstehender Baum (je Baum)	20	1,5	30
In Reihe stehende Bäume (je m)	5	2	10
In Gruppe stehende Bäume/Feldgehölze (je m ²)	entfällt	1,5	1,5
Agroforstflächen (je m ²)*	entfällt	1	1
Flächen mit Niederwald mit Kurzumtrieb (je m ²)	entfällt	0,3	0,3

* In D nicht aktiviert

Entwurf Richtlinie über die Zuwendungen für einzelbetriebliche Investitionen

Aussagen vorbehaltlich der Genehmigung der Richtlinie!

- KUP in Teilmaßnahme 3: Diversifizierung hin zu nichtlandwirtschaftlicher Tätigkeit
- 3.000 Bäume/ha bis maximal 10 ha
- keine Verwertung der Biomasse zur eigenen Stromversorgung und/oder in Anlagen mit EEG-Förderung
- Mindeststandzeit KUP: 12 Jahre
- förderfähiges Mindestinvestitionsvolumen: 7.500 €
- Zuschuss: 40 % des förderfähigen Investitionsvolumens (einmalig), jedoch nicht mehr als 1.200 €/ha

Rahmenbedingungen Gehölzstrukturen

- **Basisprämie**
für CC-relevante Landschaftselemente, die Teil der Gesamtfläche einer landwirtschaftlichen Parzelle sind
[Delegierte Verordnung (EU) Nr. 640/2014 zur Ergänzung der Verordnung (EU) Nr. 1306/2013]
- **Greening (im Umweltinteresse genutzte Flächen)**
für CC-relevante Landschaftselemente, einschließlich an das Ackerland des Betriebs angrenzende Elemente, auch nicht beihilfefähige Flächen
*[Verordnung (EU) Nr. 1307/2013 – Direktzahlungen-VO]
[Direktzahlungen-Durchführungsverordnung - DirektZahlDurchfV]*
- **Förderung EU (ELER) im Zusammenhang mit Bund (GAK)**
Hecken bzw. Knicks, Baumreihen oder Feldgehölze
[GAK-Rahmenplan 2014-2017]
- **Förderung Land Brandenburg**
im Rahmen verschiedener Maßnahmen und Kulissen grundsätzlich möglich
[Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum in Brandenburg und Berlin für die Förderperiode 2014-2020, noch nicht notifiziert]
- **Kompensationsmaßnahmen nach Bundes-Naturschutzgesetz**
derzeit Neuanlage und Pflege von Bäumen, Hecken und Feldgehölzen als Maßnahmentyp/
Zielbiotoptyp enthalten
[Entwurf Bundeskompensationsverordnung BKompV, Land Brandenburg: HVE]



D. Freese: Alley cropping in Forst

Agroforstsysteme

- Durchführung von Forschungsprojekten und Anlage von Demonstrationsobjekten
- Öffentlichkeitsarbeit zu vielfältigen Vorteilen von AFS
- Vernetzung aller Akteure in Wissenschaft und Wertschöpfungskette
- Aufnahme von AFS mit Flächenkennung in die nächste Förderperiode GAP und Aktivierung in D
- Fortsetzung des Dialogs zu naturschutzfachlichen Anforderungen als Kompensationsmaßnahme

Kurzumtriebsplantagen

- Verbesserung der Förderbedingungen von KUP in Basisprämie, im Greening und in der GAK
- Aufnahme von KUP in Förderung weiterer Bundesländer
- Fortsetzung des Dialogs zu naturschutzfachlichen Anforderungen als Kompensationsmaßnahme
- Aufbau wirtschaftlicher regionaler Wertschöpfungsketten